

Handwerk freut sich auf engagierten Nachwuchs

Berufschulabsolventen mit Preisen ausgezeichnet – Elfmal die 1,0 – Schülermitverantwortung spendet 3070 Euro

Von Josef Heisl

Passau. Die Aula der Schule war voll besetzt, als die Abschluss-schülerinnen und -Schüler der Staatlichen Berufsschule 1 ihre Zeugnisse ausgehändigt bekamen. In der Feierstunde, musikalisch von den Johannesbläsern Vilshofen gestaltet, gab es für besondere Leistungen 20 Buchpreise und 13 Geldpreise. Mit Karl Zankl und Josef Knödseder erhielten zwei Absolventen für ihre herausragenden Leistungen Staatspreise. Schulleiter Eduard Weidenbeck stellte fest, dass Bildung und Erfahrung stets die ideale Grundlage für Motivation und Erfolg auch im Beruf schaffen. Die Schülermitverantwortung (SMV) hatte als Geschenk für die Aktion Sternstunden einen Scheck über 3070 Euro mitgebracht, den die Schülersprecher Anna Schraml und Florian Bauriedl präsentierten.

Oberstudiendirektor (OSTD) Eduard Weidenbeck konnte zur Winter-Abschlussfeier neben vielen Vertretern des Handwerks besonders Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Vizelandrat Klaus Jeggel, den Vorsitzenden des Berufsschulverbandes MdL Walter Taubeneder, MdL Dr. Gerhard Waschler, Festredner Josef Paul, die Obermeister Robert Soppart und Vinzenz Reif sowie den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Thomas Schosser und Peter Mayerhofer vom Hotel- und Gaststättenverband begrüßen.

Rund 350 Absolventen wurden verabschiedet, die in den vergangenen Wochen erfolgreich ihren Berufschulabschluss erworben hatten. Davon schlossen 33 mit sehr guten Leistungen ab, elf mit der Traumnote 1,0. Dieser Tag sei ein Meilenstein in der noch jungen Laufbahn der Abschluss-schüler, betonte der Schulleiter. An Vorbildern wie dem des Festredners Josef Paul, Inhaber der Paul-



Ehrgäste und die Geldpreisträger unter den Absolventen stellten sich mit Schulleiter Eduard Weidenbeck, Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Vizelandrat Klaus Jeggel sowie den MdL Walter Taubeneder und Dr. Gerhard Waschler zum Erinnerungsfoto auf. – Foto: Heisl

Gruppe, könne man aber ersehen, dass Fortschritt, Weiterentwicklung und Karriere ein Prozess von lebenslangem Lernen sei. Es sei wichtig, den Ehrgeiz mitzubringen, immer ein bisschen mehr als gefordert zu machen. Auch der Festredner habe mit Engagement, Herzblut und Geschick ein erfolgreiches Unternehmen geschaffen, in dem 400 Menschen Arbeit finden.

Mit diesem heutigen Erfolg komme jetzt eine Unmenge an Aufgaben auf die jungen Leute zu, stellte Weidenbeck fest. Es gebe aber auch viele Chancen, die es zu nutzen gelte. Berufliche Bildung und Weiterbildung seien die Schlüsselthemen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Region. Dabei schreite die Digitalisierung mit ungeahntem Tempo voran. Der Arbeitsmarkt habe sich deutlich verändert und man müsse sich auf noch größere Verände-

rungen einstellen, so der Schulleiter. Die Schule werde alles unternehmen, um diesen Prozess erfolgreich mitzugestalten.

Mit einem Wort des Fußballprofis Joshua Kimmich, der einmal meinte, alles sei Ergebnis harter Arbeit – es sei wichtig, Ehrgeiz mitzubringen und immer etwas mehr zu machen, das sei die Voraussetzung für Erfolg –, machte der OSTD deutlich, wo die Reise hingehe. Jetzt gelte es für die Absolventen die Ziele zu erreichen, für die sie durch die Ausbildung den Grundstock gelegt haben. Es gelte heute aber auch Eltern, Ausbildern und Lehrkräften zu danken, die unterstützend zur Seite gestanden seien. Im Anschluss gab es von der Religions- und Ethikabteilung der Schule einen besinnlichen Impuls. Eine Fragestellung, wie „unsere Erde, was ist sie uns wert“, Feststellungen, wie „wir leben nachhaltig, wir tun

was“ oder „kleine Schritte sind besser als keine Schritte“ gaben Anstoß zu tiefergründigen Überlegungen.

Im Festvortrag brachte Josef Paul allerhand Nützliches für die jungen Leute aus seinem beruflichen Leben. Locker und sympathisch schilderte er seinen Werdegang, in dem es auch Hochs und Tiefs gegeben habe. Nach dem Besuch verschiedener Schulen ging es mit dem Abi nach München, in Richtung Leben, wie es Paul bezeichnete. Mit großem Engagement habe er im zweiten Anlauf den Meister geschafft. Am Ende sei er in den elterlichen Betrieb eingestiegen. Er gebe den jungen Leuten mit, dass sie gesucht seien wie die Stecknadel im Heuhaufen. Gerade im Kfz-Bereich rede man über viel Neues, es sei also hoch spannend. „Bleiben Sie neugierig“, rief er den Absolventen zu. Mit den Ratschlägen, „suchen sie

sich eine Aufgabe, die Spaß macht, seien sie zum Betrieb loyal und bleiben sie sich treu“ schloss er seine engagiert vorgetragene Rede.

Mit MdL Walter Taubeneder überreichte der Schulleiter die Preise. Die Preisträger wurden von stellvertretenden Schulleiter Michael Bucher jeweils vorgestellt. Eine Sonnenuhr erhielt der Jahrgangsbeste Zerspanungsmechaniker Andreas Weidinger von Fachlehrer Marius Sikora. Die Feier endete mit einem Sektempfang zu Gunsten von Sternstunden.

AUSGEZEICHNET

Buchpreisträger: Johanna Wochinger, Werkzeugmechanikerin, Lindner Group KG, Arnstorf; Andreas Weidinger, Zerspanungsmechaniker, Siemens AG, Ruhstorf; Corina Woitsch, Zerspanungsmechanikerin, ZF Friedrichshafen AG, Passau; Florian Konkol, Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung, Fesl Haustechnik, Untergriesbach; Sophie Kosmija, Kfz-Mechatronikerin -

PKW-Technik, Autohaus Platzer & Wimmer, Hutthurm; Jakob Endl, Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik, Autohaus Oswald, Passau; Michael Binder, Land- und Baumaschinenmechaniker, Mörtlbauer Baumaschinen, Fürstzell; Alexander Sittlinger, Land- und Baumaschinenmechaniker, Carl Beuthauser Baumaschinen GmbH, Passau; Stefan Uhrmann, Land- und Baumaschinen-Mechatroniker, Carl Beuthauser Baumaschinen GmbH; Andreas Kopfinger, Elektroniker FR Energie- u. Gebäudetechnik, Weber + Wimmer Solare Werkstätten GmbH, Fürstzell; Julian Peter, Elektroniker FR Energie- u. Gebäudetechnik, Adolf Kosak, Breitenberg; Fabian Gotzler, Elektroniker FR Energie- u. Gebäudetechnik, Elektroanlagen Johann Vogl GmbH; Nicole Hager, Elektronikerin für Betriebstechnik, Amkon GmbH, Hofkirchen; Stefan Stadlberger, Elektroniker für Betriebstechnik, Huber & Ranner GmbH, Pocking; Jonas Erhard, Elektroniker für Betriebstechnik, R. Scheuchl GmbH, Ortenburg; Andreas Penninger, Mechatroniker, MTU Onsite Energy Systems GmbH, Ruhstorf; Niklas Lichtenauer, Mechatroniker, Knaus Tabbert GmbH, Jandelsbrunn; Carolin Eitenberger, Friseurin, Hair und mehr GmbH, Bad Füssing; Lena Nöbauer, Friseurin, Hair Inn Style, Bad Füssing; Anna-Lena Neumann, Fleischereifachverkäuferin, Metzgerei Neumann Gerhard & Sohn GbR, Spiegelau; **Preisträger Hotel- und Gaststättenverband:** Dominik Weigl, Koch, Restaurant Schillerhof, Bad Füssing; Guillaume Branca, Hotelfachmann, Hotel Dreiflüßelhof, Passau; Jasmin List, Hotelfachfrau, Vitalhotel, Bad Birnbach. **Förderkreis-Preisträger:** Lukas Brenninger, Industriemechaniker, ZF Friedrichshafen AG, Passau; Thomas Vellas, Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik, Huber Automobile GmbH & Co KG, Pocking; Johannes Blab, Land- und Baumaschinenmechaniker, Landtechnik Völtl GmbH, Hutthurm; Christoph Giglberger, Fachinformatiker FR Systemintegration, Lindner Group KG, Arnstorf; Natalie Pasedach, Informatikkauffrau, eterna Mode GmbH, Passau; Lukas Stoiber, Informatikkaufmann, Kermi GmbH, Plattling. **Berufsschul-Verbandspreisträger:** Tobias Reindl, Land- und Baumaschinenmechaniker, Josef Meier GmbH & Co. KG, Rottalmünster; Katharina Schwarzmeier, Hotelfachfrau, Dormero Hotel, Passau. **Staatspreisträger** Karl Zankl, Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik, 1a auto-service Hochleitner, Aicha v.W.; Josef Knödseder, Elektroniker f. Betriebstechnik, ZF Friedrichshafen AG, Passau.

Medaille in Gold

Gartler zeichnen Reinhard Pangerl für sein besonderes Engagement aus



Ministerin Kaniber besucht Feuerwehr

Führungskräfte in Bayerisch Gmain

Passau/Bayerisch Gmain. Hohen Besuch durften die Feuerwehr-Führungskräfte aus dem Landkreis Passau während ihres Aufenthalts in Bayerisch Gmain begrüßen. Die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, **Michaela Kaniber** (Mitte), stattete der Reisegruppe einen Besuch ab.

Für die Feuerwehr-Führungskräfte des Landkreises Passau ist der Ausflug in das Berchtesgadener Land ein wichtiger Termin zur Förderung des kameradschaftlichen Miteinanders aber ebenso zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Auch der Berchtesgadener Landrat Georg Grabner war zu Gast und berichtete über die Arbeit der Feuerwehren in seinem Landkreis. Für den Kreis-

brandrat des Landkreises Passau, **Josef Ascher** (l.), ist dieser Austausch Grundlagende für erfolgreiche Feuerwehrarbeit: „Es ist immer gut, über den Tellerand hinauszuschauen, um auch die Strukturen in anderen Landkreisen kennenzulernen.“

Passaus Landrat **Franz Meyer** (r.) würdigte die Arbeit der Feuerwehren im Passauer Land und das vorbildliche Engagement der Feuerwehrfrauen und -Männer. „Der Landkreis Passau und seine Feuerwehren sind ein starkes Team“, so Meyer. Große Anerkennung und Dank sprach auch Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Feuerwehrkräften für ihren unermüdeten Einsatz aus. Landrat Franz Meyer hatte sie eingeladen. Bayerisch Gmain ist die Heimat der Staatsministerin. – red/Foto: privat

Passau. Bei der Jahreshauptversammlung hat der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Passau mehrere Mitglieder geehrt. Die Ehrenmedaille in Gold erhielt aus der Hand des Vorsitzenden Josef Hirschenauer der überaus engagierte Reinhold Pangerl aus Büchlberg. Der Geehrte ist nicht nur auf Kreisverbandsebene in der Funktion des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden einer der Frontaktivisten, sondern auch in seinem Verein in Büchlberg als Vorsitzender der Motor. Pangerl hatte auch die Vorstellung des Finanzberichts für den erkrankten Schatzmeister Wolfgang Hartwig übernommen. Lob gab es von Vizelandrätin Gerlinde Kaupa, die Pangerls Engagement als



Besonders geehrt wurde von Josef Hirschenauer (2.v.l.), Michael Weidner (3.v.r.) und Gerlinde Kaupa (r.) Reinhold Pangerl (v.l.) mit der Ehrenmedaille in Gold. Ehrenplaketten erhielten Andrea Schneider, Resi Krenner und Petra Kickner, nicht anwesend war Tanja Kerscher. – Foto: Heisl

beispielgebend charakterisierte. den Passauer Kreisverband über einen der Gartler-Motore im Passauer Land. – sl

Kinderklinik und Fachklinik planen Modellprojekt

Behandlung von schwangeren Suchtkranken und ihrer Kinder zusammenführen

Passau/Wegscheid. Die Kinderklinik Dritter Orden Passau und die Fachklinik Schlehreut aus Wegscheid planen ein gemeinsames Modellprojekt in der Gesundheitsregion Passauer Land. Das teilt das Landratsamt mit.

In Deutschland sollen erstmalig die Rehabilitation von schwangeren Suchtkranken und die medizinischen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten für deren Kinder zum Wohle von Mutter und Kind zusammengeführt werden. Anlässlich eines Treffens in der Fachklinik stellten der Chefarzt der Kinderklinik, Prof. Dr. Matthias Keller und der Klinikleiter der Fachklinik, Dr. Volker Barth, Vertretern des Landratsam-



Die Teilnehmer der Gesprächsrunde in der Fachklinik (von links): Ann-Christin Hufen (Projektkoordinatorin Kinderklinik), Dr. Volker Barth (Klinikleitung Fachklinik), Landrat Franz Meyer, Oberregierungsrat Andreas Buettner (Abteilungsleiter Soziales LRA Passau), Prof. Dr. Matthias Keller (Chefarzt Kinderklinik), Franz Prügl (Jugendamtsleiter Landkreis Passau), Renate Barth (Verwaltungsleitung Fachklinik), Franziska Solger-Heinz (Geschäftsstellenleiterin Gesundheitsregion). – Foto: Landratsamt

tes Passau das Projekt vor. Landrat Franz Meyer freute sich über den innovativen Ansatz des Projektes. Er versprach seine volle politische Unterstützung auf

Landes- und Bundesebene: „Wir wissen, dass wir mit der Kinderklinik und der Fachklinik zwei herausragende Einrichtungen in unserer Region haben. Dieses Pro-

jekt zeigt, dass die Gesundheitsregion Passau ein gelebtes Beispiel für die Umsetzung der Ziele wie Gesundheitsförderung und Prävention in Bayern ist.“ – red